

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Montag den 1. Juli 1867.

(181—3)

Nr. 34209.

Concurs = Kundmachung.

Zur Befetzung einer an der Lemberger Oberrealschule erledigten Lehrerstelle für die deutsche Sprache als Hauptfach in den oberen Classen wird hiemit der Concurs

bis 15. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Mit diesem Lehrerposten ist ein Gehalt jährlicher 735 fl., mit dem Anspruche auf Vorrückung in die höhere Gehaltskategorie jährlicher 840 fl., so wie auf den Bezug von Dienstes-Decennalzulagen von je 200 fl. nach zurückgelegter zehn- und beziehungsweise zwanzigjähriger Dienstleistung verknüpft.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht stilisirten Gesuche mit der Nachweisung der vor einer k. k. Prüfungs-Commission zur Beförderung des diesfälligen Unterrichtes erworbenen Be-

fähigung, so wie den Nachweisungen über ihre Studien, erworbene Sprachkenntnisse, bisherige Verwendung und entsprechende Haltung innerhalb der Concursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei unmittelbar, oder, insofern sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde einzubringen. Lemberg, am 2. Juni 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(189—2)

Nr. 1886.

Erledigte Bezirkswundarzte-Stelle.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 16. d. M., Z. 4920, die provisorische Befetzung der erledigten Bezirkswundarzte-Stelle für den Steuerbezirk Stein mit dem Domicile in Stein angeordnet.

Mit derselben ist eine Remuneration von 147 fl. (Einhundertvierzig Sieben Gulden) ö. W. jährlich, aus der Steiner Bezirkscaße zahlbar, und

die Verpflichtung zur Behandlung der Bezirks-Armen und genauen Befolgung der Instruction vom 30. Juni 1827 (Zl. Pr. Gef. S. B. 9) verbunden.

Da jedoch diese Caße mit letzten December d. J. aufgelassen wird, wird die künftige Deckung der Remuneration für den Bezirkswundarzt durch Concurrenz der Gemeinden angestrebt.

Competenten um diese Stelle, für welche mindestens des Patronat der Chirurgie nachgewiesen werden muß, haben mit ihrem Competenzgesuche das Diplom, den Tauffchein, ihre Studien- und etwaige Dienstzeugnisse und den Nachweis ihrer ordentlichen Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache

binnen längstens 3 Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Concurs-Ausschreibung an das gefertigte Bezirksamt, und zwar, wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde einzusenden.

k. k. Bezirksamt Stein, am 23. Juni 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

(1333—1)

Nr. 3165.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß die Rubrik vom 6. April 1867, Z. 1812, betreffend die Löschung des Bescheides vom 10ten Jänner 1843 ob Extabulation der für Anna Hirschel auf dem Hause Nr. 160 am alten Markte haftenden 300 fl. und des Bescheides vom 29ten April 1848 ob eines Legates per 25 fl. dem für Anna Hirschel und ihre allfälligen Rechtsfolger bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph zugestellt worden sei.

Laibach, am 18. Juni 1867.

(1266—3)

St. 1724.

Izrok.

C. k. okrajna sodnija v Kranju opominja tiste, ki bi kakor upniki imeli kaj tirjati od zapuščine dne 17. decembra 1866 z oporoko umeršega Valentina Nagliča, zemljiškega posestnika iz zgorne Bele, in tiste, ki so kakor dolžniki v zapuščino kaj dolžni, naj k tej sodnji dne

9. julija 1867,

ob 9 uri dopoldne, pridejo napovedat in izkazat svoje tirjave ali dolge, ali naj do tistih dob svojo prošnjo pismeno vložé, ker bi sicer upniki iz zapuščine, ako bi pošla s poplačanjem napovedanih dolgov, ne imeli nič tirjati, razun, če bi kako zastavno pravico imeli, dolžniki pa na pravdni poti mogli k plačilu primorani biti.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 16. Aprila 1867.

(1265—3)

St. 2226.

Oglas

za poklicanje upnikov zapuščine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje vse tiste, kateri imajo kot upniki pri zapuščini Katarine Lampe, zemljiške posestnice iz Naklega, ki je dne 10. decembra 1866 z testamentom umerla, kaj tirjati, k tej sodnji, da svoje pravice napovejo in razkažejo, dne

9. julija 1867,

ob 9 uri dopoldne priti, ali pa do tistega dne svojo pisano prošnjo podajo, ker bi do zapuščine, ako bi s poplačanjem napovedanih terjatev utegnili poiti, nobene druge pravice ne imeli, kakor če jim gre kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 21. maja 1867.

(1144—3)

Nr. 384.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Svete von Prävale, durch Herrn Dr. Pongraz von Laibach, gegen Simon Treur von Godowitz, durch dessen Curator Johann Bonzha von Schwarzenberg, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juni 1862, Z. 1465, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leitisch sub Urb.-Nr. 258, Rctf.-Z. 696, vorkommenden, in Godowitz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

15. Juli,

19. August und

19. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und die zweite in der Amtskanzlei und die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 13. April 1867.

(1120—3)

Nr. 1629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Klager, k. k. Notar, als Curator der Mathias Merwar'schen Verlassmasse, gegen Jakob Ruß von Wubigandsdorf wegen aus dem Urtheile vom 23ten October 1865, Z. 2572, schuldigen 136 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reifnitz sub Rctf.-Nr. 9, Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 665 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

16. Juli,

16. August und

16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Mai 1867.

(1270—3)

Nr. 1943.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kvas von Weisheid gegen Michael Gasperlin von Poschenil wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. März 1865, Zahl 1271, und der Cession vom 4. Juni 1866 schuldiger 1278 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4111 fl. 50 kr. ö. W., und der auf 398 fl. geschätzten Fahrnisse im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagfakungen auf den

13. Juli,

17. August und

14. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1867.

(1136—3)

Nr. 2418.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Berni Kobau von Budeine Nr. 36 gegen Franz Praef Nr. 91 von Budeine und im Einverständnisse beider Executionsheile die mit dem Bescheide vom 1ten Februar l. J. auf den 23. Mai und 19ten Juni l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung als abgeschakten angesehen, und werde es bei der auf den

25. Juli l. J.

in loco rei sitae angeordneten dritten und letzten Feilbietung sein Verbleiben haben.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Mai 1867.

(1225—2)

Nr. 2451.

Erinnerung

an den Johann Fugina von Winol Haus-Nr. 4.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Fugina von Winol H.-Nr. 4 hiermit erinnert:

Es habe Georg Sterk von Winol Nr. 16 wider denselben die Klage auf Zahlung von 26 fl. 25 kr. ö. W., sub praes. 9. Mai 1867, Z. 2451, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

19. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Kom von Tschepflach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Mai 1867.

(1264—3)

Nr. 1579.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Sajovitz von Gorenc gegen Leonhard Paulic von Waisach wegen aus dem Urtheile vom 15. December 1865, Z. 5516, schuldiger 563 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sternol sub Urb.-Nr. 103 und Stadt Krainburg sub H.-Nr. 175 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5318 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

17. Juli,

16. August und

17. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. April 1867.

(1299-2) Nr. 1637. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Reimanic von Mötting gegen Martin Plšinic von Bozaford wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1862, Z. 2328, schuldiger 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commende Mötting sub Rectf. Nr. 87 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Juli, 16. August und 16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 29ten März 1867.

(1308-2) Nr. 3433. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Alerars, durch den Curator Jacob Sigmund von Scherauniz gegen Mathias Godescha von Scherauniz wegen aus dem Strafurtheile vom 17. November 1865, Z. 9584, schuldiger 194 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 755 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 16. August und 13. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten Mai 1867.

(1269-2) Nr. 2000. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Pfarrarmeninstitutes Birkendorf, durch Dr. Pfarrer, gegen Johanna Tomazin von Feistritz wegen aus dem Vergleiche vom 13ten Juni 1866, Z. 3167, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarftl sub Urb. Nr. 187 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 19. August und 18. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1867.

(1289-2) Nr. 10372. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Barthelma Sterjanc von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche Sonegg Urb. Nr. 610 vorkommenden, in St. Georgen gelegenen, auf Matthäus Drobnic vergewährten Realität im Reassumirungswege auf den 24. Juli, 24. August und 25. September 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Mai 1867.

(1233-2) Nr. 1897. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neu-Friesach die executive Feilbietung der dem Georg Rakusa von Resselthal gehörigen, auf 84 fl. bewertheten Fahrnisse und der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tomo 28, Fol. 89 und 96 vorkommenden, gerichtlich auf 610 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 477 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 21. August 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. April 1867.

(1247-2) Nr. 3965. **Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtssache des Johann Darovec, durch Herrn Dr. Stebl, wider Josef Darovec, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellenden Curator ad actum, auf Anerkennung des Eigenthumes des Weingartens sub Verg. Nr. 25/49 ad Grundbuch Strieg in Görzberg und Gestattung der Umschreibung mit dem Bescheide vom 14. I. M. Z. 3965, zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. September 1867,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet worden ist. Dessen werden die Gellagten mit dem Bedeuten erinnert, daß denselben der Advocat Herr Dr. Josef Rosina zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum aufgestellt worden ist. Rudolfswerth, am 14. Mai 1867.

(1279-2) Nr. 2361. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7 gegen Matthäus Brunen von Grafenbrunn Nr. 47 wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1854, Z. 325, schuldiger 161 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 422 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1686 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 20. August und 20. September 1867

mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1867.

(1284-2) Nr. 937. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Konzner von Altoositz gegen Maria Feigel, verwitwet gewesene Gabes, von Gorenabas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. März 1865, Z. 1055, schuldiger 139 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 825 vorkommenden, zu Gorenabas sub Consc. Nr. 14 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 583 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Juli, 16. August und 17. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laak, am 22ten Mai 1867.

(1286-2) Nr. 1393. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Djimf von Bertaca gegen Anton Kastelz von Babnagora wegen aus dem Vergleiche vom 24. März 1866, Z. 816, schuldiger 86 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 1220 vorkommenden Subrealität in Babnagora Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 20. August und 20. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Juni 1867.

(1063-2) Nr. 479. **Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Aloisia Martin von Laibach gegen Johann Miklic von Cesta Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 27. April 1852, Z. 2195, schuldiger 300 fl. c. s. c. die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 23. November 1864, Z. 3284, auf den 20. April 1865 anberaumten, unterm 19. April 1865, Z. 1024, mit dem Reassumirungsrechte sistirten dritten executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 409 vorkommenden Realität zu Cesta Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 29. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten März 1867.

(1281-2) Nr. 2524. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Iskra von Sinschel Nr. 9, Bezirk Castelnovo, gegen Peter Kolich von Obersemon Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1845, Z. 3643, schuldiger 132 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb. Nr. 155 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 20. August und 20. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Mai 1867.

(1280-2) Nr. 2365. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7 gegen Anton Circel von Topolec Nr. 29 wegen aus dem Vergleiche vom 30. Mai 1848, Z. 392, schuldiger 233 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb. Nr. 224 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juli, 20. August und 20. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1867.

(1285-2) Nr. 936. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Vegataj von Fuschine gegen Gregor Doliner von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 29. August 1862, Z. 2625, und der Cession vom 5. November 1864 schuldiger 27 fl. 16 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Haus-Nr. 12 gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4398 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 22. Juli, die zweite auf den 23. August

und die dritte auf den 24. September 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laak, am 22ten Mai 1867.

Eine Dame,

in einem der ersten Institute Deutschlands erzogen, und welche schon mit bestem Erfolge in französischer, italienischer und englischer Sprache sowie in allen deutschen Lehrsgegenständen unterrichtet hat, wünscht **Lectionen** zu ertheilen.
Näheres im **Hause Nr. 188, zweiten Stock, am Mann.** (1331-3)

(1246-3)

Nr. 3695.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Jakob Schustar von Stein gegen Michael Sabred in Goditsch für Lorenz Paulic von Terfain eingelegte Feilbietungsrubrik, de praes. 26. April 1867, Z. 2651, wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als aufgestellten Curator zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein am 10ten Juni 1867.

(1248-2)

Nr. 4186.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Hrafter von St. Margarethen die executive Versteigerung des der Maria Zermann von Mittergörschberg gehörigen, gerichtlich auf 156 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 34 ad Grundbuch Hopfenbach in Görschberg befindlichen Weingartens bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den

23. September 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, am 22. Mai 1867.

Das Musée mecanique et pittoresque und der anstoßende Salon nur für Erwachsene

des **Antoni Crassé** aus **Bordeaux** sind auf dem **Congressplatz** nur auf vierzehn Tage von Morgens 9 bis halb 1 Uhr und von Nachmittags halb drei Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Eintritt in das mechanische Museum 20 Fr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, für das k. k. Militäre 10 Fr., in den Salon nur für Erwachsene 20 Fr., für Militär ohne Charge 10 Fr. Die Maschinerien sind so eingerichtet, daß fortwährend alles bewirkt und man zu jeder beliebigen Zeit hineingehen kann.

Josef Kollmann

empfehlte sein

Speditions- und Commissionsgeschäft

am **Laibacher Platz**

zur Uebernahme der **Frachtsendungen nach allen Richtungen des In- und Auslandes** und besorgt zugleich das **Zustreifgeschäft der Gütersendungen von und zum Bahnhofe**

unter sehr billigen Preise. (1346-1)

Auch befördere alle **Frachtsendungen nach**

Gottschee, Brod a. d. Kulpa und Reifnitz wöchentlich dreimal durch meine Fuhrgelegenheiten.

Schreibstube und Magazin: **Wienerlinie im Martincic'schen Hause Nr. 3 und 4.**

(1327-3)

Zur Beachtung.

Wie dem verehrten Publicum bekannt ist, besorge ich seit mehreren Jahren die

Frachten-Beförderung

zwischen

Laibach, Gottschee und Brod a. d. Kulpa.

Ich habe zur Hinterlassung der Güter das

Magazin im Hause des Herrn Malitsch (Gasthof zur Stadt Wien), wo selbe jederzeit abgegeben werden können.

Zur Vermeidung von Unzukömmlichkeiten bei **Gütersendungen** mache ich insbesondere aufmerksam, daß die einzig vermittelnde Firma am Laibacher Platz das **Speditions- und Commissions-Geschäft:**

Jacob Fridrich & Franz Pirker

ist.

Gottschee, den 24. Juni 1867.

Maria Hauf.

Wegen Uebersiedlung

AUSVERKAUF

VON **Mode-Damen-Kleider-Stoffen**, wie Mohair, Lüste, Rips, Velour etc.

bei

Alois Martin,

Laibach, Hauptplatz Nr. 14.

(1325-4)

Ich erlaube mir hiemit den geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige zu machen, daß ich, im **Manufacturgeschäfte** Firma **Andreas Jeschenag** hier bis nun nur aus hilfsweise engagirt, meine weitere Verwendung diesem Hause gekündigt, in Kurzem austrete, und werde mich künftighin wieder dem

Agenturen-Geschäfte

widmen.

W. Kooss.



Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 Kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 Kr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (74-22)

(1168-2) Nr. 3145.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn **Sigmund Skaria** von Stein gegen **Anton Lettnar** von Stein wegen aus dem Vergleich vom 20. April 1864, Z. 1977, schuldiger 75 fl. 60 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,
17. August und
19. September 1867,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein am 16ten Mai 1867.

Börsenbericht.

Wien, 27. Juni. Im Allgemeinen war die Stimmung flau und nur wenige Gattungen haben kleine Erholungen aufzuweisen. Devisen und Valuten schlossen matter. Geld munder flüssig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.	
A. des Staates (für 100 fl.)	
	Geld Waare
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	55.90 56.--
In österr. Währung steuerfrei	60.80 61.--
Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.40 89.60
Silber-Anleihen von 1864	77.-- 77.50
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl.	81.-- 82.--
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	70.80 71.--
" " Apr.-Coup. " 5 "	70.50 70.70
Metalliques " 5 "	60.40 60.60
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	61.75 62.--
ditto " 4 1/2 "	58.-- 58.25
Mit Verlosf. v. J. 1839	145.50 146.50
" " " 1854	79.50 80.--
" " " 1860 zu 500 fl.	89.50 89.70
" " " 1860 " 100 "	92.75 93.25
" " " 1864 " 100 "	78.-- 78.20
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	17 25 17 75
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.	
Niederösterreich zu 5%	88.25 88.75
Oberösterreich " 5 "	90.-- 91.--

Geld Waare	Geld Waare
Salzburg zu 5%	86.-- 87.--
Böhmen " 5 "	89.50 90.--
Mähren " 5 "	89.50 90.--
Schlesien " 5 "	88.50 89.--
Stetermark " 5 "	89.-- 90.--
Ungarn " 5 "	71.70 72.25
Lemeser-Banat " 5 "	70.30 70.75
Croatien und Slabonien " 5 "	76.-- 77.--
Galizien " 5 "	69.60 69.90
Siebenbürgen " 5 "	68.-- 68.75
Bukovina " 5 "	68.25 68.75
Ung. m. d. B.-E. 1867 " 5 "	68.50 69.--
Dem. B. m. d. B.-E. 1867 " 5 "	68.25 68.50
Actien (pr. Stüd.)	
Nationalbank (ohne Dividende)	725.-- 726.--
K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1682.-- 1685.--
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	188.70 188.90
N. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	628.-- 630.--
S.-E.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 Fr.	235.50 235.70
Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	143.50 144.--
Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	125.50 127.--
Süd. St.-L.-ven. u. z.-i. E. 200 fl.	196.25 196.50
Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	228.-- 228.50

Geld Waare	Geld Waare
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	150.-- 150.25
West-Don.-Dampfsch.-Ges.	480.-- 482.--
Oesterreich. Lloyd in Triest	184.-- 186.--
Wien-Dampfm.-Actg. 500 fl. ö. W.	430.-- 435.--
Bester Kettenbrücke	350.-- 370.--
Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	100.25 100.75
Lemberger Cernowitzer Actien	176.-- 176.50
Pfandbriefe (für 100 fl.)	
National- } 10jährige v. J. 1857 zu 5%	105.-- --
bank auf } verlosbare 5 "	97.50 98.--
C. M. } " 40 " ö. W.	92.80 93.--
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	97.80 98.--
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 %	82.75 83.25
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	104.-- 105.--
Domainen-, spec. in Silber	112.50 113.--
Loose (pr. Stüd.)	
Cred.-A. f. J. u. G. z. 100 fl. ö. W.	127.50 128.--
Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. C. M.	89.-- 90.--
Stadtgem. Ofen " 40 " ö. W.	23.-- 24.--
Esterhazy " 40 " C. M.	80.-- 90.--
Salm " 40 " " " "	30.50 31.50
Pallffy " 40 " " " "	24.50 25.50

Geld Waare	Geld Waare
Clary zu 40 fl. C. M.	26.50 27.--
St. Genois " 40 " "	22.50 23.50
Windischgrätz " 20 " "	17.-- 18.--
Waldstein " 20 " "	21.-- 22.--
Regelwisch " 10 " "	12.-- 12.50
Rudolf-Stiftung " 10 " "	12.-- 12.50
W e c h s e l. (3 Monate.)	
Augsburg für 100 fl. südd. W.	103.75 104.--
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	104.20 104.40
Hamburg, für 100 Mark Banco	92.-- 92.30
London für 10 Pf. Sterling	124.75 125.--
Paris für 100 Frants	49.55 49.65
Cours der Geldsorten	
Geld Waare	
K. Münz-Ducaten 5 fl. 91 Kr.	5 fl. 92 Kr.
Napoleons'd'or . . . 9 " 95 "	9 " 96 "
Russ. Imperials . . . 10 " 20 "	10 " 21 "
Bereinsthaler 1 " 84 "	1 " 85 "
Silber 122 " 50 "	122 " 75 "
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnottrung: 87 Geld, 89 Waare	